

Tag des offenen Denkmals: Hier kann man Geschichte erleben

Diese Orte im Herzogtum Lauenburg laden zum Nachdenken über unsere Vergangenheit ein

VON SOPHIE SCHADE

NIENDORF AN DER STECKNITZ. „Denkmal“ – darin steckt auch die Aufforderung „Denkmal nach“; Nachdenken darüber, wie die Vergangenheit immer noch die Gegenwart beeinflusst und welche Spuren Denkmäler in der Region hinterlassen haben. Unter dem Motto „KulturSpur: Ein Fall für den Denkmalschutz“ lädt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz am 11. September zum Tag des offenen Denkmals ein.

Früher Raubritter, heute Froschbiotop

Niendorf an der Stecknitz ist genau wie vor 20 Jahren der zentrale Eröffnungsort. Den Landschaftspark von 1830 am Herrenhaus öffnet Nicola von Hollander um 12 und 14 Uhr jeweils zu einer Führung. Der sechs Hektar große Park mit Herrenhaus, Gärtnerhaus und Schafstall zwischen alten Bäumen, Wildwuchs und gepflegter Natur lädt zum Spazieren und Verweilen ein.

Mehr als 200 Jahre haben ihre Spuren an dem Anwesen hinterlassen: 1306 wird zum ersten Mal eine Raubritterburg erwähnt, umgeben von einem Wassergraben mit Zugbrücke und innen liegenden Gärten. Besonders stolz ist Hausherrin Nicola von Hollander auf die Synthese von Natur- und Denkmalschutz: Im Garten des Herrenhauses gibt es unter anderem ein Froschbiotop, gefördert vom Kieler Umweltministerium.

St. Anna-Kirche: Fachwerk aus dem 16. Jahrhundert

Die nahegelegene St. Anna-Kirche, ein einschiffiger Fachwerkbau von 1581, ist von 13 bis 16 Uhr zur Besichtigung geöffnet. An der historischen Wassermühle in Labenz veranstaltet Yasmine von Rumohr zwischen 11 und 19 Uhr einen Landmarkt und bietet ein buntes Programm mit Führungen, Schäumahlen, Mühlentort aus dem offenen Backhaus, Mühlencafé, Holzkohlegrill und Livemusik ein. Dieser Mühlenstandort reicht urkundlich bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts zurück. 1768 entstand dann das heutige Mühlengebäude mit den späteren Erweiterungen. Yasmine von Rumohr freut sich bereits auf Gäste und vor allem auf viele Kinder.

Windmühlentechnik und historische Wandteppiche

Keine Wassermühle, aber eine Windmühle gibt es in **Sieben-**



Im Festsaal des Herrenhauses in Niendorf an der Stecknitz (v.l.): Susanna Helmert, Untere Denkmalschutzbehörde, Nicola von Hollander, Nina Prochowski von der Unteren Naturschutzbehörde, Yvonne von Rumohr und Susanne Backhaus.

FOTO: SOPHIE SCHADE

bäumen zu sehen: Die Eigentümer Claudia und Thomas Röhler fokussieren sich in ihren Touren, die sie von 11 bis 17 Uhr anbieten, auf die Technik der Windmühle und deren Wiederaufbau. Eine Kunstausstellung, Kaffee und Kuchen runden das Programm ab.

In **Ratzeburg** wird um 11.30 Uhr das Alte Kreishaus Am Markt 10 für eine Führung durch das Gebäude und zur Geschichte der Wandteppiche im historischen Sitzungssaal geöffnet. Die elf Wandteppiche schmücken seit einer feierlichen Zeremonie im Jahr 1922 die Wände des heute noch genutzten Saales, wurden von der Künstlerin Wanda Bibrowicz gefertigt und stellen Motive mit Bezug zur lauenburgischen Geschichte dar.

Freier Eintritt in Ratzeburger Museen

Im Ratzeburger Dom und im Domkloster bietet Klaus Lanckisch um 12 Uhr eine Führung an. Am Domhof startet um 14 Uhr eine Führung durch das A. Paul Weber-Museum und um 15.30 Uhr im Kreismuseum eine Führung zur Geschichte des Herrenhauses. Beide Museen sind an diesem Tag

durchgängig von 10 bis 17 Uhr geöffnet bei freiem Eintritt.

In **Lauenburg** beginnt der Denkmaltag ab 10 Uhr mit einem Gottesdienst und anschließender Eröffnung auf dem Kirchplatz. Nicht alle, aber einige Bewohner der Altstadt öffnen die Türen zu ihren denkmalgeschützten Wohnhäusern: Hans-Jürgen Rumpf ist im Alten Kaufmannshaus in der Lauenburger Elbstraße 95 wieder dabei. Auch das E-Werk bei der Palmschleuse kann besichtigt werden, eine Fahrt mit dem Raddampfer Kaiser Wilhelm nach Bleckede wird angeboten ebenso wie Stadt- und Museumsführungen.

Orgelführung in Mölln

In der St. Nikolaikirche in **Mölln** findet von 13 bis 14 Uhr eine Orgelführung statt. Hartmut Ledebauer gibt einen Einblick in die Geschichte der Scherer-Bünting-Organ und ihrer aufwendigen Restaurierung. Um 17 Uhr beginnt ein Chor- und Orchesterkonzert. An der Kirche in Breitenfelde werden aktuell Dach und Mauerwerk mit Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz saniert. Ge-

Infos im Internet

Das aktuelle Programm mit den Öffnungszeiten ist auf der Internetseite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unter www.tag-des-offenen-denkmals.de veröffentlicht.

öffnet wird von 13 bis 16 Uhr.

Die Seilzugfähre in **Sieben-eichen** fährt von 10 bis 18 Uhr über den Elbe-Lübeck-Kanal: Dieses Denkmal der Technikgeschichte verbindet seit der Eröffnung des Kanals Siebeneichen und Fitzen zu Wasser. Am Info-Pavillon werden alle Fragen rund um die Historie beantwortet. Nach **Geesthacht** in das Gebiet der früheren Dynamitfabrik Krümmel von 1865 lädt der Förderkreis Industriemuseum Geesthacht e.V. um 14 Uhr zu einer Führung ein. Eine Anmeldung ist wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich unter: industriemuseumgeesthacht@gmx.de. Am alten Bahnhof in der Bahnstraße 45 findet ab 10 Uhr wieder ein Oldtimer-Treffen für Technikbegeisterte statt. In der St. Salvatoriskirche bietet Armin Westphal um 12 Uhr eine Führung an.



Die Wassermühle in Labenz wurde 1557 erstmals urkundlich erwähnt. 1768 wurde sie renoviert.

FOTO: JOACHIM STRUNK



Blick in den Historischen Sitzungssaal im Alten Kreishaus, 1920er-Jahre, mit den wertvollen Wandteppichen.

FOTO: HFR